

Brücke zur Heimat

Neue Folge der „Kolonialen Zeitschrift“ (Berlin)

15. Mai 1920 Nr. 6/7

Karl Peters und seine weltpolitische Bedeutung von Hauptmann a. D. Dr. Leutwein. Hoffmannsche Buchdruckerei, Felix Kraus, Stuttgart. Diese Schrift ist ein Sonderdruck aus dem Karl May-Jahrbuch 1920. Es ist besonders anerkennenswert, daß der Verlag diese Sonderschrift herausgegeben hat.

Es ist uns bisher noch kein Werk bekannt geworden, daß in so kurzer, knapper und doch so anschaulicher und eindringlicher Weise die Verdienste Dr. Peters darstellt, wie das in dieser Schrift der Verfasser auf 36 Seiten getan hat. Der vielumstrittene Kolonialheld Dr. Peters fing an, vor dem Kriege volkstümlich zu werden. Der Ausgang des Weltkrieges mit dem Verlust unseres Kolonialbesitzes könnte leicht das Andenken dieses Helden verschütten. Damit das nicht geschieht, ist ein Verdienst Leutweins, der diese Schrift geschaffen hat.

Auch wer die Taten Peters und vor allen Dingen die niedrige Rachsucht seiner Feinde und den daraus entstandenen Undank des deutschen Volkes miterlebt hat, wird diese Schrift gern lesen, da sie diesen Begebenheiten eine neuartige und interessante Beleuchtung gibt.

Besonders unserer Jugend möchten wir diese Schrift gelegentlichst empfehlen; denn Dr. Karl Peters gehört mit zu den Helden, die unsere Jugend stets verehren wird.